



Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

3/2017 - Ausgabe Dezember 2017 - 27. Jahrgang

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2017

Bericht Seite 5

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr



wünschen

Rainer Schuber
Bürgermeister

Manuel Bauer
Vizebürgermeister

Christian Lorgner
Gemeindevorstand

Heidi Kurz
Oberamtsrätin

Gemeinderäte
Sabine Pötttschacher
Roman Bosard
Thomas Schandl
Ing. Miklos Varga
Mag. Gernot Eitler
Daniela Glatter
Roland Pfleger
Eva Schachinger, MA
Mag. Wolfgang Pötttschacher
Martina Pinter
Roland Piller
Lisa Marchhart

sowie die Mitarbeiter der Gemeinde

„Hallo Wein“ Fest

Seite 11



Umbau Gemeindeamt

Seite 6



Ausgezeichnete Betriebe ab Seite 8

BUMAS GmbH
Austria Pet Food GmbH

Jubiläumsausflug ab Seite 12



KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Geschätzte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Liebe Jugendliche und Kinder!

Ich möchte mich hiermit für Eure Stimmabgabe anlässlich der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl an den beiden Wahltagen am 22. September und 1. Oktober dieses Jahres bedanken. Die Wahlbeteiligung von 86,70 % zeigt, wie wichtig der Bevölkerung die Möglichkeit des Mitentscheidens ist. Mindestens genauso wichtig ist es für uns, als gewählte Vertreter im Gemeinderat und für mich als Bürgermeister, das in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen und alle Entscheidungen für die Bevölkerung von Pöttelsdorf im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeführung zu treffen.

Weiters bedanke ich mich bei allen Gemeinderäten, die sich im neu gewählten Gemeinderat für den Einsatz für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Ich möchte auch nicht auf die vergessen, die oft nach Jahrzehnten in dieser Funktion aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind. In dem Sinne ein Dankeschön vor allem an GRⁱⁿ Regina Pötschacher, GRⁱⁿ Gabriele Leitner, GR Roland Jakob und GR Christian Kurz für ihre teils langjährige Gemeinderatsarbeit, in der sie Pöttelsdorf mitgeprägt haben.

Ich bin nun seit 20 Jahren im Gemeinderat von Pöttelsdorf, davon 11 Jahre als Bürgermeister und hatte die Ehre, in diesen Jahren im Gemeinderat an der Entwicklung und Gestaltung unseres Ortes mitzuwirken. Ich nehme nun in der 3. Periode die Aufgabe mit Demut an, weitere Jahre gemeinsam mit den Mitgliedern des neuen Gemeinderates für ein lebenswertes Pöttelsdorf zu arbeiten.

Vieles haben wir in den vergangenen Jahrzehnten geschafft und vieles wartet noch auf eine Umsetzung. Das nächste Projekt betrifft die Sanierung des alten Gemeindeamtes. Die Gemeindeverwaltung und die Ordination von Dr. Ingrid Grafl sind bereits seit Anfang November in die Hauptstraße 43 umgesiedelt.

In einer voraussichtlichen Bauzeit von 10 Monaten wird ein zeitgemäßes, den Anforderungen der Bevölkerung gerecht werdendes und nicht zuletzt barrierefreies Gemeindeamt entstehen. Die Beibehaltung des Standortes, Hauptstraße 64, und die gewählte Form einer Sanierung anstelle eines Neubaus wurden nach reichlicher Überlegung im Sinne von Kosteneffizienz und Gewährung der Erweiterbarkeit des Kindergartens für kommende Generationen getroffen. Die berechneten Baukosten für das Projekt betragen € 750.000,-- und werden durch eine Fremdfinanzierung sichergestellt.

Ein Projekt, das nächstes Jahr ebenfalls umgesetzt werden soll, ist die Sanierung des Kanals und der Fahrbahn in der Triftgasse. Eine Neugestaltung der Parkplätze soll zusätzlich zu den Friedhofsparkplätzen am Sportplatz einer Verbesserung der Verkehrssituation bei Veranstaltungen in der Kirche, in der „Alten Schule“ und bei Begräbnissen mit sich bringen. Diese Kosten werden aus dem laufenden Budget getragen.

Ein weiteres, wichtiges Thema ist die Schaffung von Baugrundstücken für junge Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, die sich den Traum vom Eigenheim hier in unserer Gemeinde erfüllen wollen.

Derzeit gibt es in Pöttelsdorf viele freie Bauplätze in Privatbesitz. Jedoch stehen diese leider nicht für Jungfamilien, die sich in unserer Gemeinde ansiedeln wollen, als Baugrund zur Verfügung. Diese bebauungsfähigen Grundstücke werden von den Eigentümern leider „gehörtet“. Sei es einerseits wegen einem eventuellen späteren eigenen Bedarf und/oder andererseits, weil die derzeitige Zinslage einen Verkauf nicht gerade rentabel erscheinen lässt.

Aber wenn keine Aussicht auf eine Bebauung in der mittleren Zukunft in Aussicht besteht, führt das zur Zersiedelung bzw. Abwanderung der jungen Generation und trägt somit zu einer mittel- bis längerfristigen Veralterung der Bevölkerung bei. Das Dorfleben bzw. die Gemeinde profitiert jedoch langfristig davon, jungen Familien Wohn- bzw. Baumöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Mein Appell an alle, die im Besitz von Baugründen sind, ist somit, diese bei Anfragen von jungen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern zur Verfügung zu stellen.

Nichts desto trotz werden wir aber seitens der Gemeinde verfügbare Bauplätze schaffen und stehen bereits im Gespräch mit potentiellen Anbietern aber auch Interessenten. Eine höhere Besteuerung von brachliegenden Baugrundstücken könnte seitens des Gesetzgebers eventuell ein Mittel sein, um freie Baulandreserven abzubauen und damit bisher investierte, unnötige Infrastrukturkosten abzudecken. Auch eine erleichterte Möglichkeit zur Rückwidmung von Bauland in Grünland stellt eine Möglichkeit zur aktiven Baulandbeeinflussung dar.

Neben diesen Projekten läuft weiters im Rahmen der

Dorferneuerung die Planung eines Dorfzentrums. Dieses Vorhaben sieht eine Erweiterung des Feuerwehrhauses, einen kleinen Nahversorger mit einem angeschlossenen Café als Kommunikationszentrum, eine Veranstaltungsstätte sowie einen Gemeindebauhof (Lagermöglichkeiten für Gemeindeeigentum sowie für die Sozialstation) vor. Das Architekturbüro ALLESWIRDGUT hat bereits einige Modellvarianten für ein mögliches Dorfzentrum vorgestellt. Die Arbeitsgruppe, in der alle Gemeinderäte und die Gemeindemitarbeiter vertreten sind, ist weiterhin an der Fortsetzung und Planung aktiv involviert.

All dies ist nur ein Auszug aus den Plänen für die Zukunft und zeigt, wie umfangreich der Tätigkeitsbereich für alle Gemeinderäte ist.

Neben der täglichen Verwaltung, der Befriedung der Anliegen und Bedürfnisse der Gemeindebürgerinnen und -bürger, werden auch die vom Bund und vom Land gestellten Aufträge und oft umfangreichen Vorgaben erfüllt. Die Gemeindeverwaltung ist stets bestrebt, allen ein bestmögliches Bürgerservice zu bieten, um das Leben im Ort, innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen, so angenehm wie möglich zu machen.

Jeder einzelne kann seinen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander leisten, indem versucht wird, im eigenen Tun und Lassen die Rechte des anderen zu wahren.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Familie und Freunde. Einen guten Rutsch zum Jahreswechsel und allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2018.

Euer Bürgermeister



Rainer Schuber

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Land Burgenland gewährt auch heuer wieder zur teilweisen Abdeckung der Heizkosten in der Heizperiode 2017/2018 Burgenländerinnen und Burgenländern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von Euro 150,00 pro Haushalt.

Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allenfalls auch mit Kindern – handelt oder welche Art von Brennstoff verwendet wird.

Ausschlaggebend für die Gewährung ist das Haushaltseinkommen, wofür Nachweise zu erbringen sind (z.B. Lohn- bzw. Gehaltsbestätigung, Pensionsbescheid, Einheitswertbescheid, Alimente etc.) und der Hauptwohnsitz (Stichtag 15.11.2017) im Burgenland.

Einkommensrichtsätze für das Jahr 2017 – netto:

für alleinstehende Personen	Euro	845,00
für Ehepaare/Lebensgemeinschaften	Euro	1.266,00
Der Richtsatz erhöht sich :		
Pro Kind	um Euro	162,00
für jede weitere Person im Haushalt	um Euro	422,00

Die Antragstellung ist ab sofort bis 28. Februar 2018 im Gemeindeamt möglich.

Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung mittels Banküberweisung.

WICHTIG!

**Bitte die Daten Ihrer Bank
(Kontonummer, Bankleitzahl, IBAN, BIC)
zur Antragstellung mitbringen !**

Information an die Jubilare des Jahres 2018

Gemäß § 5 des Bgld. Ehrungsgesetzes sind das Land Burgenland und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren bzw. für eine Verlautbarung zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen schriftlich ausgesprochen haben.

Die Jubilare der Gemeinde Pöttelsdorf werden sowohl im Dorfboten als auch in der BVZ veröffentlicht. Wer diese Veröffentlichung nicht möchte, soll sich bis spätestens 29. Dezember 2017 im Gemeindeamt melden.

Die Gemeindeverwaltung ist umgesiedelt!

Aufgrund der Umbauarbeiten am alten Amtsgebäude ist die Gemeindeverwaltung seit Anfang November an der Adresse Hauptstraße 43 zu finden.

Die Praxis von Frau Dr. Ingrid Grafl befindet sich bereits seit Mitte September an diesem Standort. Bitte beachten Sie, dass die Medikamentenausgabe ab sofort auch in der Hauptstraße 43 erfolgt.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 weist im ordentlichen Haushaltsteil bei den Einnahmen und Ausgaben einen Betrag von € 1.820.300,- auf.

Als außerordentliches Vorhaben ist für das kommende Jahr der Umbau und die Sanierung des Amtsgebäudes geplant, welches bereits im abgelaufenen Jahr 2017 gründlich vorbereitet und organisiert wurde. Zur Finanzierung dieses Vorhabens wurde ein Darlehen in der Höhe von € 750.000,- bei der Bank Austria Unicredit aufgenommen, welches auch schon aufsichtsbehördlich genehmigt ist.

Der gesamte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 beträgt daher € 2.570.300,-

Die Investitionen für das Jahr 2018, sei es im Bereich Straßen- und Kanalbau, Bildung, Verwaltung, Gesundheit, Vereinsleben, usw. wurden gut überlegt und bewegen sich in einem leistbaren Rahmen.

Man hat die Pöttelsdorfer Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und auch die Jugend in der Finanzplanung berücksichtigt. Der Gemeinderat fördert auch wieder die Pöttelsdorfer Studentinnen und Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Pöttelsdorf haben, und übernimmt 50% der Kosten vom Semesterticket. Der Taxifahrtkostenzuschuss für die Jugendlichen beträgt ebenfalls 50 %. Zuschüsse zum Fahr-sicherheitstraining, zur Gebärmutterhalskrebsimpfung und zu den Badesaisonkarten sind nach wie vor aufrecht.

Etwas aufwendiger als erwartet, gestaltet sich der Ausbau der Triftgasse. Vor der straßenbaulichen Sanierung ist auch der Neubau des darunterliegenden Kanals, der bereits über 40 Jahre alt und baufällig ist, erforderlich. Im Kanalbereich sind weiters zusätzlich laufende Instandhaltungsarbeiten vorgesehen. Die Leasingraten für den vergrößerten Kindergarten, sowie die Rückzahlungen für die sanierte Straßenbeleuchtung und für den Brückenbau sind finanzielle Fixpunkte für die kommenden Budgets. Im Budget 2018 wurden zusätzlich Kosten für die Fortsetzung des Dorfentwicklungsprozesses vorgesehen.

Ein größerer Betrag wurde für die Einrichtung des neuen Gemeindeamtes und der Arztordination eingeplant, um

auch hier eine moderne und effiziente Bürgerservice-stelle anbieten zu können. Die Sanierung der Leichenhalle ist fertiggestellt, es ist noch ein Windschutz im Eingangsbereich angedacht. Der Zubau der gemeinsamen Volksschule Zemendorf-Stöttera war sehr kostenintensiv, Pöttelsdorf wird sich 2018 mit ca. € 25.000 beteiligen. Die Freiwillige Feuerwehr Pöttelsdorf spart fleißig für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges und wird vom Gemeinderat mit € 30.000,- unterstützt.

Der Dienstpostenplan wurde überarbeitet und hat sich personell verändert. Nach der Pensionierung der Vertragsbediensteten Roswitha Gross, die mehr als 28 Jahre die Gemeinde tatkräftig unterstützt hat, hat die Pöttelsdorferin Annemarie Zöber den Posten als Reinigungskraft übernommen.

An Ertragsanteilen wurden vom Amt der Bgld. Landesregierung € 540.660 zugesichert. Gleichzeitig werden jedoch wieder höhere Summen für die Landesumlage, die Sozial- und Behindertenhilfe, für den Pflege- und Sanitätsbereich sowie für die Jugendwohlfahrt und den Krankenanstaltenabgang in der Höhe von € 404.907,- abgezogen.

Die finanziellen Belastungen des burgenländischen Sozialbereiches steigen weiterhin, allein der Abzug für die Sozial-, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt beträgt € 240.907,-. Den Gemeinden wird nicht nur verwaltungstechnisch sondern auch finanziell zusehends immer mehr aufgebürdet. Es ist schwierig, in dem kleiner werdenden finanziellen Spielraum agieren und investieren zu können. Die Bgld. Landesregierung als Aufsichtsbehörde der Gemeinde weist immer wieder darauf hin, eine Abgabeanpassung durchzuführen bzw. zumindest kostendeckend zu wirtschaften. Ein großer Abgang, der nicht auszugleichen ist, betrifft den Kindergartenbereich.

Der Wirtschaftspark zeigt ein positives Erscheinungsbild, die Industriegebiete sind bis auf ca. 4.000 m² erschöpft. Das Haushaltsbudget wird durch die Kommunalsteuereinnahmen wirtschaftlich stabil gehalten, welche die Umsetzung der veranschlagten Investitionen ermöglichen.

EINNAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES		AUSGABEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES	
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	€ 50.300,-	0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	€ 492.800,-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 2.600,-	1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 60.400,-
2 Unterricht, Erziehung und Sport	€ 148.300,-	2 Unterricht, Erziehung und Sport	€ 380.000,-
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 7.400,-	3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 13.700,-
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,-	4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 244.500,-
5 Gesundheit	€ 0,-	5 Gesundheit	€ 40.000,-
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 1.500,-	6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 142.800,-
7 Wirtschaftsförderung	€ 1.000,-	7 Wirtschaftsförderung	€ 37.900,-
8 Dienstleistungen	€ 157.500,-	8 Dienstleistungen	€ 270.800,-
9 Finanzwirtschaft	€ 1.451.700,-	9 Finanzwirtschaft	€ 137.400,-
Summe der Einnahmen OH	€ 1.820.300,-	Summe der Ausgaben OH	€ 1.820.300,-

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT		GESAMTÜBERSICHT	
Einnahmen	€ 750.000,-	Einnahmen	€ 2.570.300,-
Ausgaben	€ 750.000,-	Ausgaben	€ 2.570.300,-

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2017

684 Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer waren am 1. Oktober aufgerufen, ihre Stimmen für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 86,70 %. Das amtliche Endergebnis lautet wie folgt:

Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters (579 gültige Stimmern)

	Stimmen	Prozent
Manuel Bauer	177	30,6 %
Rainer Schuber	402	69,4 %

Der Wahlwerber Rainer Schuber wurde somit gemäß § 72 Abs. 1 GemWO 1992 zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnis der Wahl des Gemeinderates (546 gültige Stimmern)

	Stimmen	Prozent	Mandate
SPÖ	215	39,38 %	5
ÖVP	319	58,42 %	8
LBL	12	2,20 %	0

Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind: GRⁱⁿ Gabriele Leitner, GRⁱⁿ Regina Pötttschacher, GR Christian Kurz und GR Roland Jakob.



ZUSAMMENSETZUNG DES NEUEN GEMEINDERATES

SPÖ

Manuel Bauer
Eva Schachinger, MA
Mag. Wolfgang Pötttschacher
Martina Pinter
Roland Piller
Lisa Marchhart (Ersatz)*

ÖVP

Rainer Schuber
Christian Lorger
Sabine Pötttschacher
Roman Bosard
Thomas Schandl
Ing. Miklos Varga
Mag. Gernot Eitler
Daniela Glatter
Roland Pflieger (Ersatz)*

*) Aufgrund der Bgld. Gemeinerechts-Sammelnovelle 2017 wurde die Bgld. Gemeindeordnung 2003 dahingehend geändert, dass sich die Mitglieder des Gemeinderates, die an der Teilnahme an der Gemeinderatssitzung verhindert sind, durch ein Ersatzmitglied vertreten lassen können. Ersatzmitglied ist jenes Mitglied, welches mit Ausnahme der Gemeinderatsmitglieder, die höchste Wahlpunktzahl auf der Liste der Wahlwerber dieser Partei erhalten hat.

Startschuss zum Um- und Zubau des Gemeindeamtes

Seit Herbst 2016 fanden sich der Gemeinderat sowie die Gemeindebediensteten – als überparteiliches Gremium – regelmäßig zu Arbeitssitzungen zusammen, um den Entwicklungsprozess „Ortskern Pöttelsdorf“ voranzutreiben. Ein Teil dieses Projektes war auch die Frage, ob das bestehende Gemeindeverwaltungsgebäude umfassend saniert oder neu gebaut werden sollte. Nach intensiver Auseinandersetzung mit diesem Thema ist man zum Ergebnis gekommen, dass das Gemeindeamt umfassend saniert und der Bestand behutsam adaptiert werden soll. Dies ist die kostengünstigste und sinnvollste Variante, um den Ansprüchen eines modernen und barrierefreien Verwaltungsgebäudes gerecht zu werden und vor allem, um Kosten zu sparen.

Gemeinsam mit dem Ortsplaner Arch. Kurt Smetana und Herrn DI(FH) Michael Stasny vom Büro IBK ZT GmbH wurden Bestandsanalysen, Entwürfe und Kostenschätzungen vorgenommen. Im Herbst fanden die Ausschreibungen und die Vergabegespräche zu den einzelnen Gewerken statt. Noch im Dezember 2017 fällt der Startschuss für die umfassende Renovierung.

Die Bauarbeiten werden das gesamte Gebäude betreffen. Lediglich die Außenmauern und die Zwischendecken bleiben an ihrem Platz. Das neue Gemeindeverwaltungsgebäude wird im Erdgeschoß durch den neuen Haupteingang auf der Hauptstraße geteilt. Auf der linken Gebäudeseite werden für die Ärztin neue Ordinationsräume samt behindertengerechtem WC geschaffen. Auf der rechten Gebäudeseite befindet sich das Gemeindeamt mit neuer Raumaufteilung samt Zubau. Die

derzeitige rechtsseitige Zufahrt zum Kindergarten wird verschlossen und somit neue Räumlichkeiten geschaffen.

Im Obergeschoß werden die bestehenden Räumlichkeiten saniert bzw. erweitert. Dadurch ergeben sich ein neuer Sitzungssaal, ein Mehrzweckraum, welcher z.B. für Trauungen verwendet werden kann, das Archiv und ein Sozialraum für die Gemeindebediensteten.

Da das bestehende Dach bereits in die Jahre gekommen und teilweise undicht ist, muss dieses ebenfalls ersetzt werden.

Um das Gebäude nach dem Stand der Technik und nach den geltenden Normen und Richtlinien umzubauen, werden neue Fenster eingebaut sowie eine Vollwärmeschutzfassade angebracht.

Voraussichtliches Ende der Bauarbeiten und somit der Bezug des neuen Gemeindeverwaltungsgebäudes ist mit Herbst 2018 geplant.

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf € 750.000,--, welche mittels Darlehen finanziert werden. Um Förderungen (Bund, Land, Kommunal-Kredit) wurde bereits angesucht.

Wer sich ein genaueres Bild über das neue Gemeindeverwaltungsgebäude machen möchte, ist herzlich eingeladen, ins Gemeindeamt zu kommen. Gerne kann Einblick in die Pläne genommen werden.

Und zuletzt noch eine Bitte: Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass es im Zuge von Bauarbeiten zu Lärm-, Schmutz- oder Staubbelastungen kommen wird. Wir ersuchen daher bereits jetzt um Verständnis.



STRASSENANSICHT

Pensionierung Roswitha Gross

Die Vertragsbedienstete Frau Roswitha Gross hat nach mehr als 28 Jahren, im wahrsten Sinne des Wortes, das Putztuch an den Nagel gehängt. Roswitha wurde in der damaligen Großgemeinde Pöttelsdorf unter Bürgermeister Manfred Stary am 1.1.1989 in den Gemeindedienst aufgenommen. Sie folgte Frau Friederike Guggenberger nach und war im Kindergarten Pöttelsdorf für das Reinigen und die Essensausgabe sowie auch für Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt Pöttelsdorf zuständig. Von den Kindern liebevoll als „Tante Frau Gross“ genannt, hat sie ihre Aufgabe zuverlässig und fleißig erledigt. Sie war eine liebenswerte, loyale und unkomplizierte Kollegin sowie eine meisterhafte Mehlspeisköchin. Ihre Weihnachtsbäckerei und cremigen Köstlichkeiten haben so manche Gemeinderatsweihnachtsfeier versüßt. Die Jahre sind in Windeseile vergangen und



mit der Erreichung ihres 60. Geburtstages konnte Roswitha ihre wohlverdiente Pension antreten. Die Kollegenschaft, Gemeindevorstandsmitglieder mit Bürgermeister Rainer Schuber sowie ehemalige Mitstreiter und Wegbegleiter haben Roswitha Gross anlässlich ihrer Pensionierungsfeier in der Wulkatalschenke Illedits Glückwünsche überbracht, sowie Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Liebe Roswitha, wir sagen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt! Danke und wünschen dir weiterhin Gesundheit und



Kindergartengruppe 1994/1995

Neue Mitarbeiterin in der Gemeinde: Annemarie Zöber

Aufgrund der Pensionierung von Roswitha Gross wurde die Stelle einer Reinigungskraft frei. Seit August 2017 ist Annemarie Zöber für den Posten „der guten Fee“ im Kindergarten und im Gemeindeamt zuständig. Die Gemeindeverwaltung heißt Annemarie herzlich willkommen und wünscht ihr alles Gute für diese Tätigkeit.



Innovationspreis Burgenland für die BUMAS GmbH !

Die burgenländische Manufaktur BUMAS GmbH, mit ihrem Firmensitz in Pöttelsdorf, fertigt in Handarbeit, passgenaue und pflegeleichte Maulkörbe aus BioThane® nach Maß. Ein original BUMAS® ist Tier-schutzzertifiziert.

Nach dem Erhalt des Export Preises der WKÖ als „Born Global Champion“ hat auch das Land Burgenland mit LH Hans Niessl, Landesrat MMag. Alexander Petschnig, Geschäftsführer Mag. Harald Zagiczek (Wirtschaft Burgenland GmbH) und WK-Burgenland Vizepräsident Klaus Sagmeister die BUMAS GmbH in der Kategorie Kleinunternehmer ausgezeichnet.

Ulrich Andreas Hirschhofer, Geschäftsführer der BU-



Ing. Ulrich Andreas Hirschhofer, Landesrat MMag. Alexander Petschnig, Mag. Stefanie Hirschhofer, LH Hans Niessl, Verena Lanner und Dipl.-Ing. Rainer Kindelmann

MAS GmbH, freut sich besonders: „Für mich als „gestandener“ Burgenländer bedeutet diese Auszeichnung besonders viel! Die lokale Anerkennung unserer Leistung in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld motiviert nicht nur mich, sondern auch alle unsere Mitarbeiter!“

Gemeinsam mit Tierpsychologen und Hundetrainern entwickelte BUMAS einen Maulkorb, der erstmals aus dem Material BioThane® gefertigt wurde. Ein BUMAS Maulkorb kann mit zahlreichen Optionen auf den Charakter und das Wesen des jeweiligen Hundes abgestimmt wer-



**INNOVATIONSPREIS
BURGENLAND**

den und bietet so Hund & Halter einen einmaligen Service mit dem Ziel: Komfortable, freundliche und sichere Maulkörbe zu konfektionieren, die „Dein Hund trägt, wie wir die Brille auf der Nase“....

Mit dieser innovativen Idee, bunte Maulkörbe nach Maß aus dem high-tech Material BioThane® zu fertigen, konnte BUMAS bisher mehr als 15.000 Maulkörbe für Kunden in mehr als 30 Ländern der Welt fertigen.

www.bumas.at und <http://www.facebook.com/bumas/>

Raiffeisen Meine Bank

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

bgld.raiffeisen.at

**DOMAINE
PÖTTELSDORF**
Familymade

www.domaine-pöttelsdorf.at

*Wein
mit Freude
gemacht*

ÖFFNUNGSZEITEN WEIN-SHOP
Montag bis Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 13.00 Uhr
T +43 2626 5200 E office@familymade.at

Austria Pet Food – eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen Österreichs Nr. 3 im Wachstumsranking von Profil und Statista



Geschäftsführer Mag. Bernd Berghofer

Große Freude gibt es aktuell beim Tiernahrungshersteller Austria Pet Food. Das Unternehmen, mit Sitz in Pöttelsdorf, wurde zu einem der drei am schnellsten wachsenden Unternehmen Österreichs und somit zum Wachstums-Champion gekürt.

Der Tiernahrungshersteller wurde 2012 gegründet und nahm 2013 den Betrieb auf. Seit damals wird in Pöttelsdorf Tiernahrung in Dosen vor allem für Eigenmarken im österreichischen und europäischen Handel gefertigt. Am Produktionsstandort in Pöttelsdorf steht eines der modernsten Produktionswerke für Dosen-Heimtierernahrung in Europa. Derzeit arbeiten ca. 70 Mitarbeiter bei Austria Pet Food.

Das durchschnittliche jähr-

liche Umsatzwachstum in der Zeit von 2013 bis 2016 betrug 131%, was so viel heißt wie, dass der Umsatz im Schnitt jedes Jahr mehr als verdoppelt wurde. Im Jahr 2016 waren es bereits 21,4 Mio. €. Somit ist man nicht nur eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen Österreichs sondern auch eines der Größten im Ranking. Gleichzeitig ist Austria Pet Food auch das einzige burgenländische Unternehmen unter den TOP 30 der heute veröffentlichten Reihung.

Geschäftsführer Bernd Berghofer, der das Unternehmen mit seinem Team seit Beginn der Geschäftstätigkeit führt, freut sich naturgemäß sehr: „Es ist für uns alle eine ganz besondere Auszeichnung. Die ganze Mannschaft arbeitet seit über 4 Jahren mit sehr viel Einsatz daran, die besten Produkte für Hunde und Katzen zu erzeugen und Kunden in Österreich und ganz Europa davon zu überzeugen. Dass wir so schnell in 20 europäischen Märkten Fuß fassen konnten, hat uns aber selbst etwas überrascht und gefreut. Es zeigt, dass Tiernahrung Made in Austria sich einen hervorragenden Ruf erarbeiten konnte.“

Mit dem Erreichten gibt man sich in Pöttelsdorf aber nicht zufrieden. Auch heuer wird man abermals ca. 20% Wachstum erzielen. Und man arbeitet weiter daran, neue Kunden zu gewinnen. So haben im heurigen Herbst auch erstmals Produkte den Weg über Europa hinaus zu ersten Kunden gefunden. Ein Container mit burgenländischer Tiernahrung

wurde vor kurzem in Indonesien zugestellt. Ein weiterer Neukunde in Jordanien wird ebenfalls noch heuer erstmals beliefert werden. Natürlich arbeitet das Unternehmen auch für Kunden in Österreich. In seinem Markt, der Dosen-Tiernahrung für Hunde und Katzen, wurde Austria Pet Food innerhalb von kurzer Zeit klarer Marktführer.

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
ERFOLGREICHES JAHR 2018
WÜNSCHT**

AUSTRIA PET FOOD



www.austriapetfood.at

Tag der Vereine



Vereine sind für die Gesellschaft wichtig. Ganz egal, ob es große mit hundert Mitgliedern oder kleine mit einigen Begeisterten sind. Vereine tragen zu einer aktiven und lebenswerten Gesellschaft bei.

Das Vereinsleben wäre ohne ehrenamtliches Engagement jedoch undenkbar. Die Mitglieder investieren Zeit, Arbeit und Mühe und erhalten dafür kein Geld. Auf ehrenamtliche Arbeit kann das Gemeinwesen nicht verzichten.

In diesem Sinne organisiert die Burgenländische Landesregierung jedes Jahr den „Tag der Vereine“, bei dem Personen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen ausgezeichnet werden.

Heuer wurde diese Ehrung auch drei Personen aus Pöttelsdorf zuteil. Daniela Glatter, Andrea Stöger und Roland Pflieger wurden für ihr freiwilliges Engagement geehrt. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung!

Landessieg beim Blumenschmuckwettbewerb



Foto: BVZ

Manche Dinge im Leben werden eben nie langweilig. Gewinnen zum Beispiel! Zum wiederholten Mal konnten sich die Damen des Verschönerungsvereins Pöttelsdorf den Landessieg beim Blumenschmuckwettbewerb in der Klasse ab 500 Einwohnern sichern.

Trotz dieser vermeintlichen „Routine“ war die Freude groß, denn schließlich stecken zahlreiche freiwillig geleistete Arbeitsstunden hinter diesem Erfolg. Und das Ergebnis spricht für sich. Gerade ein Blick über den Tellerrand in andere Ortschaften zeigt, wie schön unser Ortsbild sich entwickelt und gehalten hat. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Jede Arbeitskraft ist gerne gesehen, jede Hand kann mit anpacken.

Obfrau Daniela Glatter und ihr Team freuen sich über jede Hilfe. Der Sieg im Blumenschmuckwettbewerb ist das sichtbare Zeichen einer funktionierenden und wirkungsvollen Zusammenarbeit im Verschönerungsverein.

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn®

Futtermittel für Biobetriebe

ich mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Hallo Wein Fest Feiern in der Domaine Pöttelsdorf

Dieses Jahr wurde die traditionelle Weinsegnung in Pöttelsdorf etwas anders abgehalten. Drei Tage wurde der Jungwein „HALLO 2017“ gebührend begrüßt und gefeiert. Am Freitagabend rockten „The Legendary Daltons“ den Barriquerraum. Im Wein-Shop hatten die Gäste die Möglichkeit, sich am Glücksrad zusätzliche Rabatte zu ertrehen und am Sonntagmittag fand die offizielle Weinsegnung im Rahmen eines Frühschoppens statt. Kellermeister Rainer Kurz freute sich über beste Qualitäten im Weinjahr 2017. Mit einem freudigen Trinkspruch des Männergesangsvereines Pöttelsdorf stießen die zahlreichen Gäste auf den Jungwein an. Die kleine Blasmusik Rosalia sorgte für einen schwungvollen Sonntagnachmittag in Pöttelsdorf.



Ausflug der Jubilare



Jahrgangskollegen wieder treffen und sich mit Freunden und Bekannten austauschen – unter diesem Motto steht der alljährliche Jubiläumsausflug der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung möchte mit diesem jährlichen Treffen eine Möglichkeit bieten, „alte“ Bekannte und Freunde wieder zusammen zu führen, Erinnerungen aufzufrischen und auch neue Bekanntschaften zu machen.

Ziel des heurigen Ausflugs war der Besuch der Kaiserlichen Schatzkammer in Wien.

Begonnen wurde der Tag, wie jedes Jahr, mit dem Zusammentreffen der Jubilare am Friedhof in Pöttelsdorf, um bereits verstorbener Jahrgangskollegen zu gedenken. Die Verstorbenen dieses Jubiläumsjahres waren: Gustav Schneider (1947), Hermine Zethner (1947), Gertrude Reymeyer (1947), Ingrid Pötttschacher (1957), Karl Neuberger (1957), Puntigam Franz (1957).

Im Anschluss daran begab man sich zum feierlichen Gottesdienst, wo alle Jubilare sich vor dem Altar aufstellten. Nach dem Gottesdienst wurde eine kleine Stärkung eingenommen, das obligate Gruppenbild gemacht und danach ging es schnurstracks per Bus nach Wien zum Mittagessen in die Gastwirtschaft „Pürstner“ im 1. Bezirk.

Zufrieden gestärkt folgte ein kurzer Spaziergang durch den wunderschönen 1. Bezirk, vorbei am Stephansdom und entlang vom Graben bis zur Hofburg. Es folgte eine interessante Führung durch die Schatzkammer, wo man viel Interessantes und Wissenswertes hören konnte.

Die Schatzkammer zeigt einzigartige Schätze von mehr als tausend Jahre europäischer Geschichte. Es wird u.a. der wichtigste Kronschatz aus dem Mittelalter gezeigt: die Insignien und die Kleinodien des Heiligen Rö-

mischen Reiches mit der Reichskrone und der Heiligen Lanze. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Kaiserkrone Rudolfs II. sowie Kostbarkeiten des Ordens vom Goldenen Vlies. Wertvollste Juwelen, darunter einer der größten Smaragde der Welt, bezeugen die ehemalige Macht der Habsburger. Weiters wird eine spätantike Achatschale gezeigt, die als der sagenumwobene Heilige Gral galt. Viele einzigartige und beeindruckende Schätze wurden bei der Führung gezeigt und erklärt.





Nach so viel Geschichte war es, je nach Lust und Laune, Zeit für eine Kaffeepause oder einen Spaziergang durch die Innere Stadt.

Der Abschluss des kurzweiligen Ausfluges fand bei einem lauschigen Heurigen „Züger“ in Leithaprodersdorf statt. Hier ließ man den Tag bei einem guten Glaserl Wein, schmackhafter Jause und guter Unterhaltung ausklingen.



Burschenkirtag

Wie alle Jahre veranstaltete die Burschenschaft auch heuer wieder am 1. Sonntag im September den traditionellen Kirtag am Hauptplatz in Pöttelsdorf. Am Samstagvormittag holten die Burschen, wie schon in den letzten Jahren, den Baum vom Rohrbacher Wald.

Heil wieder in Pöttelsdorf angekommen, brachten sie den Kirtagsbaum zum Hauptplatz. Um sich für das Aufstellen des Kirtagsbaumes zu stärken, kehrten die Burschen in die „Schenke zur alten Presse“ ein, wo sie mit reichlich Speis und Trank versorgt wurden.

Gestärkt machten sie sich wieder auf den Weg zum Hauptplatz, um den prachtvoll geschmückten Kirtagsbaum aufzustellen. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer und Unterstützung des Traktors, gelenkt von Dominik Schandl, konnten die Burschen unter der Führung von Herrn Bosard Roman den Baum erfolgreich aufstellen. Dank der helfenden Hände der Mütter und der Freundinnen der Burschen konnte man heuer die Küche wie-

der selbst besetzten. An sie auch ein großer Dank von der Burschenschaft.

Zum Platzkonzert am Kirtagsamstag spielte heuer wieder die Band „Johnny Favourit“ und Kirtagssonntag spielte heuer wieder die Blasmusikkapelle „Fürst Bismarck“ auf. Das traditionelle Burschenspringen rundete das Programm am Kirtagssonntag ab. Mit großem Applaus von zahlreich erschienen Publikum wurde die anstrengende Darbietung belohnt.

Die Burschenschaft Pöttelsdorf möchte sich bei allen Besuchern und Mitgestaltern des Kirtags, aber auch bei den vielen freiwilligen Spendern recht herzlich bedanken.

Die Burschenschaft Pöttelsdorf wünscht allen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes neues Jahr.



KFZ-SCHUBER

REPARATUREN ALLER MARKEN



Pielgasse 17, 7023 Pöttelsdorf 02626/21102, martin@kfzschuber.at

Wünscht frohe Weihnachten

Herbstfest der ÖVP

Am 23. September 2017 lud die ÖVP Pöttelsdorf traditionell zum jährlichen Herbstfest.

Trotz des wechselhaften Wetters fanden sich viele Gäste im Gassl hinter dem alten Feuerwehrhaus ein. Bei Weißwürsten, Schweinsbraten, Putenpfanne und Wiesenbier in der Maß wurde ausgiebig gefeiert.

Die Musik von Südbahn-Harry und den Rocky's sorgten für eine gute und entspannte Stimmung.

Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgestellt, die wie immer sehr eifrig frequentiert wurde.

Ortsparteiobmann Rainer Schuber und sein Team möchte sich auf diesem Wege noch herzlich bei den vielen Gästen für den Besuch des Herbstfestes bedanken. Ein herzliches Dankeschön den tüchtigen Köchinnen und Helfern, die mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung wesentlich zum guten Gelingen beigetragen haben.



Bauen und Wohnen
im Burgenland



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen mit der OSG!

Die OSG errichtet in Pöttelsdorf topmoderne Wohnungen mit einer Größe von 60 m² bis 85 m².

Zusätzlich werden schicke Niedrigenergie-Reihenhäusern mit einer Größe von 104 m² gebaut.



Team Plankraft ZT GmbH

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft

7000 Eisenstadt, Bahnstraße 45, Tel. 02682/ 62354, Fax: DW 14, eisenstadt@osg.at

www.osg.at

Feuerwehrausflug

Als kleines Dankeschön lud die Feuerwehr ihre Mitglieder, die Gemeindestube und den Gemeinderat zum jährlichen Feuerwehrausflug ein. Der Ausflug begann zunächst in Purbach mit einem kulinarischen Höhepunkt, wo man sich mit leckeren

Ganslspezialitäten verwöhnen ließ. Der Weg führte weiter in den Seewinkel nach Apetlon zum Martiniloben. Die Apetloner Feuerwehr lud zunächst ins Feuerwehrhaus ein. Nach einer interessanten Führung ging es dann weiter in die Weinkeller

der Apetloner Winzer, wo die jungen Weine verkostet und regionale Schmankerl genossen wurden. Der Abschluss dieses gemütlichen Ausflugs fand bei einem guten Glaserl Wein im Heurigen Stegschndl statt.



Stürmischer Einsatz

Am 10. August abends wurde die Feuerwehr Pöttelsdorf zu diversen Einsätzen aufgrund eines Unwetters alarmiert. Das Schadensbild zeigte im gesamten Ort umgeknickte Bäume, blockierte Straßen und abgedeckte Dächer. Nach einer kurzen Erkundung der Lage wurde sukzessiv damit begonnen, Straßen wieder befahrbar

zu machen und gefährliche Bäume zu beseitigen. Am nächsten Tag fanden sich wieder einige Helfer ein, welche ihren Tag damit verbrachten, die letzten Spuren des Unwetters zu beseitigen.



Traktorbergung am Edelputenweg

Am 1. September musste die Feuerwehr zur Bergung eines umgestürzten Traktors ausrücken. Da sich das Gefährt als nicht gerade klein dimensioniert herausstellte, musste mit einem ebenso großen Traktor nachgeholfen werden, um das auf der Seite liegende Gerät wieder aufzustellen. Das dabei ausgetretene Motoröl wurde von der Feuerwehr Pöttelsdorf sofort aufgefangen, gebunden und fachgerecht entsorgt.



FeuerWIR

Wissen Sie eigentlich, warum das Wesen der freiwilligen Feuerwehren in Österreich so eine Erfolgsgeschichte ist? Es ist nicht die beste und teuerste Ausrüstung, das größte und schönste Tankfahrzeug, das eine Feuerwehr ausmacht. Es sind die Menschen, die einen guten Teil ihrer Freizeit dafür hergeben, anderen zu helfen, Katastrophen zu bekämpfen und, nicht zu vergessen, einen wichtigen Teil zum gesellschaftlichen Leben in Pöttelsdorf beitragen. Im Ernstfall kann jeder Feuerwehrmann, jede Feuerwehrfrau auf ihre Kameraden zählen und die Dorfgemeinschaft kann sich auf eine schlagkräftige Wehr verlassen.

Wir möchten Sie daher einladen,
sich uns anzuschließen!

Eine gut aufgestellte Feuerwehr ist für ein Dorf wie unseres eine wichtige Stütze der Gesellschaft und eine sehr gute Möglichkeit zur Integration von „frischen“ Pöttelsdorfern. Tragen auch Sie einen Teil zum Zusammenhalt und zur Identität von Pöttelsdorf bei und informieren Sie sich bei unserem Kommando (OBI Roman Bosard und BI Roland Pflieger), was es heißt, ein Feuerwehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau in Pöttelsdorf zu sein! Wir freuen uns darauf!

Einsatzüberblick der Feuerwehr (August – November 2017)

29.11.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

17.11.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

08.11.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

03.11.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

29.10.:

Sturmschaden im Ort, Baum blockiert Brunngasse

26.10.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

21.10.:

B3: Brand bei der Fa. Hackl in Wulkaprodersdorf

19.10.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

15.10.:

B2: Silobrand in Mattersburg

12.10.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

27.09.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

12.09.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

05.09.:

Fahrzeugbergung an der B50

01.09.:

Traktorbergung

17.08.:

Technische Hilfeleistung im Ort

10.08.:

div. Sturmschäden im Ort (zB Bäume auf der Straße)

09.08.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

09.08.:

Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark

GEKIBU + Gemeinsame gesunde Jause im Kindergarten



Was gegessen und getrunken wird, hat Einfluss auf unsere Gesundheit und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost liefert nicht nur alle Nährstoffe, die Kinder für ihr Wachstum und ihre Entwicklung brauchen, sie beugt auch Krankheiten, Leistungsschwächen, Müdigkeit und Konzentrationsprobleme vor. Aus diesem Grund wird im Kindergarten bereits das zweite Jahr eine gemeinsame gesunde Jause am Vormittag angeboten.

Im Rahmen der österreichischen Vorsorgestrategie Ernährung wurde im Burgenland das Projekt „GeKi-Bu – Gesunde Kindergärten im Burgenland“ etabliert. Zielsetzung dieses Projektes ist es, in Zusammenarbeit mit Ernährungsexpertinnen gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen in burgenländischen Kindergärten zu schaffen und das Ernährungsverhalten von Kindern, Eltern und PädagogInnen zu verbessern. Auch unser Kindergarten nimmt seit dem vergangenen Kindergartenjahr am Projekt teil und hat kürzlich eine Auszeichnung dafür erhalten.



Seit dem Jahr 2016 gibt es im Kindergarten eine „Gesunde Jause“ (Obst, Gemüse, Brot, ...), welche aus dem Dorfladen bestellt wird und vom Kindergartenpersonal für die Kinder liebevoll und ansprechend serviert wird. Damit die Eltern einen Einblick bekommen, was die Kinder zur Vormittagsjause essen, wird wöchentlich der Jausenplan ausgehängt. Eltern und Kindergartenpersonal sind sich einig: Die Kinder sollen so früh wie möglich an eine genussvolle, vollwertige Ernährung herangeführt werden.





*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2018!*

www.seal-maker.com

Ein Tag im Wald

Im September machte sich die Mäusegruppe auf den Weg, um den naheliegenden Wald zu erkunden. Dabei wurde den Kindern bewusst gemacht, wie wichtig es ist, dass wir unsere Natur (Pflanzen, Tierwelt) schützen, hegen und pflegen.

Ein besonderer Dank dafür gilt Herrn Roland Jakob, der die Gruppe mit viel Wissen und Engagement durch den Wald geführt hat. Die Kinder konnten viele neue Erfahrungen sammeln und gleichzeitig ihr bereits vorhandenes Wissen weitergeben.

Nach einem anstrengenden, aber sehr lehrreichen und interessanten Vormittag, wurden die Kinder zu einer leckeren Würsteljause und einem Getränk eingeladen. Für die



Würstel möchten wir uns auch herzlich bei Herrn Adolf Mumberger bedanken.

Ein herzliches Dankeschön aber auch an all die anderen Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieser Vormittag ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder war.



Laternenfest



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am 10. November das Laternenfest statt. Die Kinder, Eltern und zahlreiche Besucher trafen sich im Kindergarten. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei und hatten große Freude ihre Lieder und Gedichte zu präsentieren. Nachdem die zahlreichen Gäste begrüßt wurden, sangen die Kindergartenlieder, tanzten einen Tanz und trugen ein Gedicht vor. Auch das „Mantelteilen“ war ein Teil des Programms.

Im Anschluss führte der Umzug mit den Laternen über die Hauptstraße, den Hauptplatz, die Brücke und abschließend über die Bachzeile wieder zurück zum Kindergarten, wo die Vertreterinnen des Elternbeirates Speis und Trank hergerichtet haben. Die Kindergartenkinder und das Kindergartenpersonal bedanken sich bei den Eltern und den Vertreterinnen des Elternbeirates für die Mitarbeit, Mithilfe und Teilnahme beim Laternenumzug!!

Bischof Nikolaus besuchte die Kinder im Kindergarten

Am 6. Dezember war es so weit: Nach einer schönen, gemeinsamen Nikolojause besuchte der hl. Nikolaus die Kinder im Kindergarten.

Die Kinder sangen davor bereits seit Wochen im Kindergarten Nikololieder, lernten Gedichte, hörten Geschichten aus dem Leben des heiligen Mannes und gestalteten eifrig ihre Nikolosackerl, die der hl. Nikolaus befüllen sollte.

Die Überraschung war groß, als der hl. Nikolaus mit einem großen Sack voll Geschenken kam und an die Tür klopfte. Nachdem die Kinder ihre Lieder gesungen und die Gedichte vorgetragen hatten, verteilte der Nikolaus die befüllten Säckchen an die Kinder. Bevor dieser weiterzog, bedankten sich die Kinder noch mit einem schönen Lied und winkten ihm nach.

Die Kinder freuen sich auf ein Wiedersehen mit Bischof Nikolaus im nächsten Jahr.

Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam wünschen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

F WOLFGANG G.M.B.H.
FRÖCH



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera
Birkengasse 4

www.kachelofen-froech.at
office@kachelofen-froech.at

TEL.: 02626/5000, Mobil: 0664/420 38 99, Fax: 02626/5001

Nikolaus am Hauptplatz

Am Nachmittag des 5. Dezember fand sich wie jedes Jahr der Nikolaus am Hauptplatz, vor dem mit vielen Lichtern geschmückten Christbaum ein.

Der bärtige Mann wurde von vielen großen und kleinen Kindern herbeigesehnt. Gestützt auf seinem goldenen Stab und mit einem prall gefüllten Sack kam der Nikolo über die Brücke. Müde von dem weiten Weg aus dem

Wald nahm er auf einer Bank Platz, um die aufgeregten Kinder zu beschenken.

Die Erwachsenen konnten sich mit Glühwein und Punsch innerlich aufwärmen. Für den kleinen Hunger wurden Würstel angeboten. Verschiedene Tees und Kuchen durften gratis genascht werden.



*Frohe Weihnachten
wünschen*

Hausmann Günter

Wirtschaftspark Pöttelsdorf
Viktor Kaplan Allee 8
02626/680-84



Reparatur und Service
aller Kfz-Marken



- PKW, LKW bis 3,5t
- Motorrad
- Anhänger bis 0,75t

Großes Fest am Reformationstag

Der Pöttelsdorfer Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2017 war der Reformationstag. Ein Festumzug von Walbersdorf nach Pöttelsdorf, von dem auch im ORF berichtet wurde, eröffnete das Fest in und um die Pfarrkirche herum.

Die von der Evangelischen Kirche gelebte Ökumene wurde durch die Teilnahme mehrerer katholischer Würdenträger am Festgottesdienst mit etwa 300 Personen bestätigt.

Nach dem Gedenken an die 95 Thesen gab es im Stadl und in der Alten Schule ganz im Sinne Luthers eine leibliche Stärkung mit Wildragout und Kürbissuppe, Wein und Bier, Kuchen und Kaffee. Die gemütlichen Begeg-

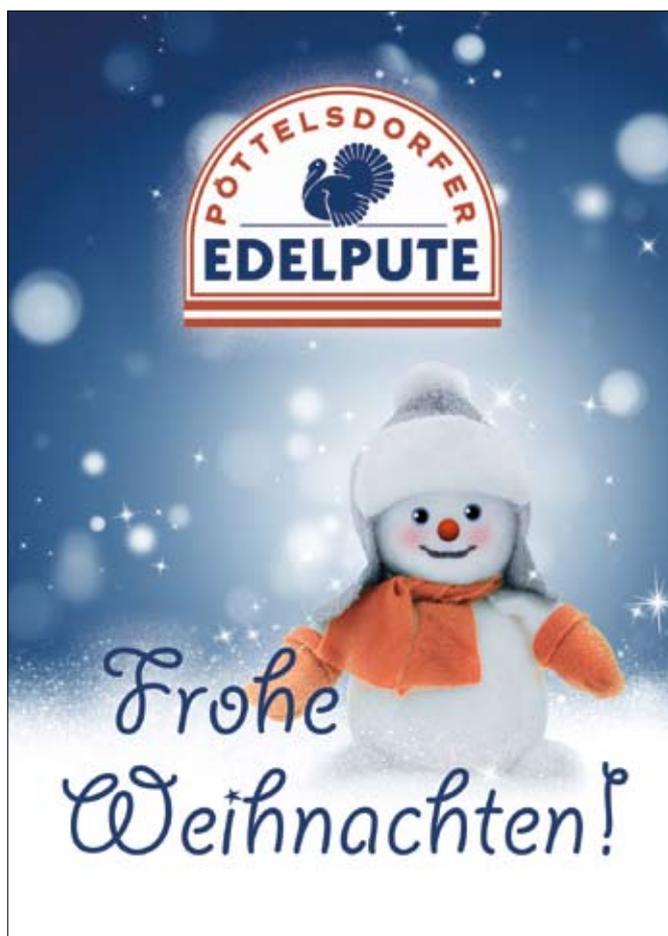
nungen wurden abgerundet von einem Begleitprogramm. Auch die Kinder, die als ihren Höhepunkt das Mitmachkonzert „Kirchenjahrsexpress“ erlebt haben, waren begeistert. Das bunte und lebendige Fest erlebte einen besinnlichen Abschluss mit der Feier des Abendmahls in der Pfarrkirche.



Friedhofsverwaltung Kapelle „Maria Steinwurf“



Mit 1. Juli 2017 hat Alfred Bosard die Friedhofsverwaltung der Kapelle „Maria Steinwurf“ von Herbert Grasl übernommen.



Besinnlicher Adventnachmittag

Der Männergesangsverein Pöttelsdorf lud am 1. Adventssonntag zur besinnlichen Adventfeier in die evangelische Kirche in Pöttelsdorf ein. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Zithergruppe aus Wöllersdorf mit einem sehr sinnlichen Repertoire, was vom Publikum mit viel Applaus goutiert wurde. Durch das abwechslungs-

reiche Programm des Männerchores, bestehend aus unterschiedlichsten Adventliedern, gelang es, die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Aufgelockert wurden die Gesangsbeiträge durch das Vortragen von Gedichten und passenden Texten zur Advent- und Weihnachtszeit.

Nach der Adventfeier lud die Muttergemeinde Pöttelsdorf zu Kaffee und Kuchen, Käsesalzstangerl und belegte Brote in die Alte Schule ein. Aus anschließenden Gesprächen mit Besuchern konnte man entnehmen, dass es für das Publikum ein gelungener Adventnachmittag war. Allen, die zum Gelingen

dieses besinnlichen Nachmittags beigetragen haben, ein herzliches „Danke schön“!

Gemeinschaft pflegen, sich gegenseitig Zeit schenken, sich besinnen und besonnen werden, ein Stückchen Weg durch den Advent gemeinsam gehen – das durften wir an diesem Nachmittag erleben.



Wärme statt Kälte

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startete die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“, an der sich die Muttergemeinde Pöttelsdorf auch heuer beteiligte.

Die liebevoll verpackten Pakete wurden mit neuen Schuhen, Jacken, Hauben, Socken, Schulsachen, Süßigkeiten und einem Kuscheltier befüllt. Es ist schön, dass manche Menschen so herzlich an andere denken, keine Mühen und Kosten scheuen, um einem Kind aus ganz armen Verhältnissen zu Weihnachten ein Geschenk zu machen und damit deren Augen zum Strahlen zu bringen. Heuer werden Kinder in Polen, Litauen und der Ukraine beschenkt, deren Eltern nicht mehr leben, alkoholkrank sind oder aus anderen Gründen ihrem Nachwuchs nicht die nötige Aufmerksamkeit widmen können. Neben der Freude, die die-



se Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: „Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.“ Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!

Kirche im Tourismus - Spirituelle Radtour

Am 26. September machten sich einige interessierte Radlerinnen und Radler, unter der Leitung von Heinz und Petra Neuberger, auf den Weg, um die Evangelischen Kirchen von Pöttelsdorf bis Sopron zu besichtigen.

Erste Station war Loipersbach, welche die jüngste Kirchengemeinde des Gebietes ist. Dort angekommen, wurde die Radlergruppe sehr herzlich von Herrn Pfarrer Jakob Kruse empfangen und in einer 45minütigen Führung durch die sehr interessante Kirchengeschichte und der dazugehörigen Ausstellung geführt. Bei einem hervorragendem Luther Bier wurden noch einige Gedanken ausgetauscht.

Danach ging es flott nach Agendorf weiter, wo bereits die sehr liebenswürdige Ildikó Plöchl wartete und von der auf Sumpf gebauten Kirche mit ihrer ½-stündlichen Turmmusik erzählte.

Auf den originalen Bänken befinden sich die Initialien W+L, stehend für Wandorf und Loipersbach. Diese 3 Gemeinden schlugen 1784 Pfähle in den sumpfigen Boden und errichteten darauf die Kirche.

Der schöne Altar, welcher aus dem Kahlenberger Kräuterloster stammt, und die über dem Altar angebrachte Kanzel von der Spitalskirche aus Wien, waren ebenfalls sehr sehenswert.

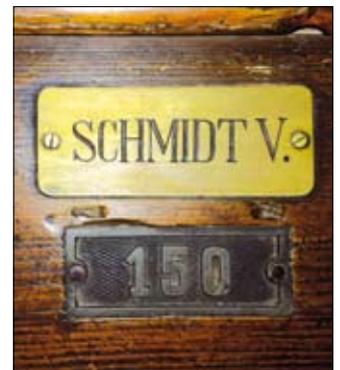
Viele Fragen über Gemeinschaft, in welcher Sprache die Gottesdienste abgehalten werden und die Vertreibung, wurden ausführlich beantwortet.

Noch immer vom schönen Herbstwetter begleitet, ging die Tour weiter zur drit-



ten Station nach Sopron. Dort wurde 1565 die erste evangelische Gemeinde Ungarns gegründet. Das hölzerne Bethaus fiel 1676 beim Stadtbrand den Flammen zum Opfer. Die Gottesdienste wurden bis

zur Entstehung der neuen Kirche im Stadtpalais der Fürstin Anna Maria zu Eggenberg abgehalten, wie die engagierte deutschsprachige Kuratorin Martha erzählte. In der Kirche befindet sich



Bekannte Namen im Bethaus in Sopron

auch die sehr imposante älteste Orgel von Ungarn. Sehr beeindruckend waren auch die zweistöckige Emporen und die in den Holzbänken eingravierten, teils bekannte Namen wie Reisch, Leyrer, Schmidt, Schneider...

Zum Abschluss wurde noch die schöne Altstadt genossen und das Palais der Fürstin Eggenberg besucht, wo sich heute noch die originale Kanzel von damals befindet, bevor zur Heimfahrt aufgebrochen wurde.

Tagesausflug Jennersdorf und Pöllau - Pensionistenverband



Beim Herbstausflug im September der Pensionisten-Gruppe Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera wurde die Firma Vossen in Jennersdorf besucht. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung wurden die einzelnen Produktionsschritte präsentiert. Nach einer Einkaufsmöglichkeit im Shop ging die Reise zum „Blumendorf“ Pöllauberg.

Ein Rundgang durch diverse Schaugärten und der Besuch der Wallfahrtskirche bildeten das Nachmittagsprogramm. Der Heurigenbesuch mit einer „Riesentablette“ und Schnaps im Weingut Allmer in Pöllau rundeten den gelungenen Tagesausflug mit Freunden ab.

Weihnachtsfeier 2017 Pensionisten

Am 7. Dezember veranstalteten die Pensionistenvereine Pöttelsdorf und Zemendorf-Stöttera ihre gemeinsame Weihnachtsfeier im Heurigenlokal Moravitz. Passend zur Adventzeit gestalteten die Mitglieder den Nachmittag mit weihnachtlichen Vorträgen.



Landeswandertag des Pensionistenverbandes



Beim Landeswandertag des Pensionistenverbandes in Ritzing begegnete unsere kleine Wandergruppe Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil, welcher spontan für ein Erinnerungsfoto bereit war.

Glühwein bei unseren Hobbykickern

Die Hobbykicker Pöttelsdorf gaben sich heuer wieder besondere Mühe, ihre Gäste zu verwöhnen.

Neben schmackhaftem Glühwein und „selbstgebasteltem“ Punsch gab es ein vorzügliches Gulasch mit Gebäck. Über die positiven Rückmeldungen der zahlreichen Gäste freuten sich die Veranstalter natürlich sehr.

Danke auf diesem Wege für die Vereinsunterstützung und dem Besuch bei unserem Glühweinstandl. Auch wir wünschen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest und ein gesundes bzw. sportliches Jahr 2018. (Fotos: BVZ)



IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf
Hauptplatz 3, office@zt-kraus.at
TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

- | | |
|------------------------|---------------------|
| - Konstruktionsplanung | - Brandschutz |
| - Baukoordination | - Hochwasserschutz |
| - Statik | - Deponieaufsicht |
| - Thermografien | - Bauphysik |
| - Ausschreibungen | - Lärmschutz |
| - Bauaufsicht | - Beweissicherungen |



Glühweinstand der Jäger



Am 2. Dezember organisierte die Pöttelsdorfer Jagdgesellschaft einen Glühweinstand. Neben den üblichen Getränken wie Glühwein und Punsch wurden auch Wildspezialitäten kredenzt. Das Wetter war richtig für die Jahreszeit und so konnten die Besucher einige schöne Stunden am idyllischen Hauptplatz genießen.

Adventausstellung in der Domaine Pöttelsdorf

In der Winzer Domaine Pöttelsdorf fand am 2. Dezember eine Adventausstellung statt.

Wer noch auf der Suche nach Geschenkideen war, konnte neben Modeschmuck und Strickmode, Dekorativen aus Beton und Holz, Billets, kreative Geschenkschachteln und Fruchtsüssen auch etwas von Tupperware und Gesundes von Nahrin finden.

Der Erlös aus dem Losverkauf und der freien Spende kommt zur Gänze der „Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative“ zugute.



Adventfenster in Pöttelsdorf

Der Verschönerungsverein Pöttelsdorf organisierte wieder den „begehbaren Adventkalender“. Diese Aktion soll eine vorweihnachtliche Stimmung in die Ortschaft zaubern.

Auch heuer wird das „Spendenschwein“ wieder im Umlauf sein. Mit dem Reinerlös soll, wie jedes Jahr, ein wohltätiges Projekt unterstützt werden. Heuer kommen die Spenden dem Tages- und Wohnheim „Rettet das Kind“ in St. Margarethen zugute.

Der Verschönerungsverein möchte sich bei allen Gestaltern eines Adventfensters sowie bei den fleißigen Spendern bedanken und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!



Neue Jacken für die Nachwuchskicker

Als Weihnachtsgeschenk erhielten die Youngsters des SV 7023 Z-S-P heuer warme Jacken fürs Training in der kalten Jahreszeit. Die Firma „Ideen Oase“ aus Zemendorf hat sich dankenswerterweise an den Kosten beteiligt und so den Verein finanziell unterstützt.

Das Nachwuchsteam würde sich beim großen Hallenturnier Ende Jänner in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Mattersburg über viele Zuschauer freuen. Termin: Samstag, 27. Jänner 2018, ab 9:30 Uhr und Sonntag, 28. Jänner 2018, ab 10 Uhr.



*vorne v.l.n.r. Niklas Glatz aus Stöttera, Elias Döller aus Pöttelsdorf, Deniel Hanbauer aus Zemendorf, Lukas Grafl aus Stöttera, Matthias Lang aus Pöttelsdorf und Jonas Reuter aus Stöttera
hinten v.l.n.r.: U6 Nachwuchstrainer Markus Niessler und U12 Trainer Roman Glatz aus Stöttera, Nachwuchskoordinator Joachim Hanbauer aus Zemendorf und U10 Trainer Markus Kurz aus Pöttelsdorf, Sponsor Franz Roland Kornfehl*

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

www.strabag.at

bernd schandl KG
INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas wasser heizung solar

ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG
SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10
www.bernd-schandl.at office@bernd-schandl.at

SV 7023 Z-S-P: Eine enttäuschende Saison geht zu Ende

Zum einen kann man es einer unglücklichen Transferpolitik im Sommer, zum anderen falschen Versprechungen zuschieben. Fakt ist allerdings, dass eine der schlechtesten Herbstsaisons für den SV 7023 Z-S-P zu Ende geht.

In diesem Sommer wurden die Transfers von drei ungarischen Spielern unter Dach und Fach gebracht. Alle Spieler sollten aus dem näheren Ungarn sein, bzw. dorthin umziehen. Leider wurden diese Versprechungen nicht gehalten, wodurch die Trainingsbeteiligung von Subert, Toth und Demko gleich Null war. Attila Subert musste aus beruflichen Gründen noch dazu bereits nach fünf Runden die Fußballschuhe an den Nagel hängen. Diese Gründe, sowie die feh-

lende Treffsicherheit der Stürmer bedeuten den enttäuschenden letzten Tabellenplatz im Herbstdurchgang. Durch einen Sieg in der letzten Runde, zuhause gegen Loipersbach, hätte man diesen noch überholen können, was allerdings nicht gelang.

Die sportliche Leitung ist also nun gefragt, da die Spieler Lukas Erben, Tibor Toth, Balazs Demko sowie der bereits erwähnte Attila Subert den Verein verlassen werden. Es wird auf alle Fälle versucht, mit einem verstärkten Kader die Liga zu halten.

Der SV 7023 Z-S-P möchte sich auch auf diesem Wege für die Treue im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht allen Zuschauern und Fans, frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

Sportfreu(n)de & Pöttelsdorfer Tennis-Ass



Bereits vor einigen Jahren fanden sich ein paar Pöttelsdorfer Hobbysportler zur regelmäßigen körperlichen Erfrischung zusammen und so entstand daraus die Gruppe der „Sportfreunde Pöttelsdorf“.

Neben diverser Laufsporteinheiten trifft man sich, besonders in der warmen Jahreszeit, auch immer wieder zu gemeinsamen Radausflügen in die Seegegend. Bei diesen Ausflügen wird insbesondere darauf geachtet, dass den Sportlern die nötigen Mineralstoffe und Spurenelemente wieder zugeführt werden, welche durch die anstrengende sportliche Betätigung verloren gehen. Kurz gesagt, es wird bei solchen Events auch auf die kulinarischen Bedürfnisse des Körpers großer Wert gelegt. Im Fokus stehen hier besonders fahrradfreundliche Heurigenlokaltäten.

Bei eben einem solchen Fahrradausflug schauten die Sportfreunde auf eine Stippvisite beim „TC Haydnbräu St. Margarethen“ vorbei, wo unser Pöttelsdorfer Tennis-Ass Bernd Widhalm mit seinen Mannschaftskollegen in der 2. Bundesliga, also der zweithöchsten österreichischen

Spielklasse, um Punkte kämpft.

Immer öfter wurden die Fahrradausflüge mit den Spielterminen von Bernd verbunden, sodass sich aus den „Sportfreunden“ schon bald ein regelrechter Tennisfanclub entwickelte. Angefeuert von seinen Fans und angetrieben von der guten Stimmung am Tennisplatz erkämpfte Bernd viele wichtige Punkte, Games und Sätze. Begeistert von dieser Unterstützung ließ Bernd in der letzten Saison sogar eigens Fan-T-Shirts für seine Schlachtenbummler anfertigen, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Mitte des Jahres, zu Saisonende, musste sich Bernd leider einem dringend notwendigen operativen Eingriff unterziehen, hat diesen aber Gott sei Dank bestens überstanden und beginnt in den Wintermonaten bereits mit der intensiven Vorbereitung auf die kommende Saison.

Bernd, deine Tennisfans und Sportfreunde drücken dafür fest die Daumen und werden Ihren „Tennismasta“ sicherlich auch 2018 lautstark unterstützen. Come back stronger!



Resch

dach

DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER

GmbH & Co KG

7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at

Der Hausarzt informiert:

Die Arteriosklerose:

Bei der Arteriosklerose handelt es sich um eine langsam fortschreitende Erkrankung der Arterien. Arterien sind diejenigen Blutgefäße, die das in den Lungen mit Sauerstoff angereicherte Blut vom Herzen zu den Organen transportieren. Bei der Arteriosklerose kommt es zu einer zunehmenden Einengung dieser Blutgefäße, vor allem durch krankhafte Ablagerungen an deren Innenwänden.

Die umgangssprachlich auch als „Arterienverkalkung“ bezeichnete Gefäßveränderung kann sich in allen arteriellen Blutgefäßen entwickeln und so in den verschiedensten Organen zu schwer wiegenden Folgen führen. Die häufigsten und gefürchtetsten sind Herzinfarkt und Schlaganfall.

Insgesamt betrachtet sind Arteriosklerose und ihre schwerwiegenden Folgeerkrankungen die häufigste Todesursache in den westlichen Industrienationen, noch vor Krebs.

Die Atherosklerose verursacht lange keine Symptome. Erst wenn der Gefäßdurchmesser durch die Plaques deutlich reduziert wurde oder sich im Bereich des Plaques ein Blutgerinnsel (Thrombus) bildet, kommt es zu Symptomen. Je nachdem, an welchen Gefäßen die Veränderungen auftreten, kann es zu folgenden Symptomen kommen:

Am **Herzen** zeigt sich Arterienverkalkung zunächst in Form von Herzenge (Angina pectoris). Wird ein Gefäß



ganz verschlossen, kommt es zu Herzinfarkt und in der Folge häufig zu Herzschwäche (Herzinsuffizienz).

Arterienverkalkung in den **Beinen** führt zu Schmerzen, anfänglich nur in Verbindung mit größeren Belastungen, später auch beim Gehen kurzer Strecken (Claudicatio intermittens bzw. Raucherbein oder „Schaufensterkrankheit“) oder in Ruhe.

Eine Arterienverkalkung in den **Beckenarterien** führt bei Männern häufig zur Impotenz.

Im **Gehirn** führt Arterienverkalkung zuerst zu einer Minderdurchblutung. Wird ein Gefäß komplett verschlossen, führt das zu Schlaganfällen (Apoplexien). Die Folge eines Schlaganfalls kann unter anderem die halbseitige Lähmung der Betroffenen sein.

Arterienverkalkung in den **Nierengefäßen** verursacht in der Regel hohen Blutdruck und kann auch zu Nierenversagen führen.

Viele Faktoren, die diese Gefäßerkrankung verursachen, lassen sich allerdings auf falsche Lebensgewohnheiten zurückführen und wären demnach vermeidbar. Achten Sie daher auf körperliche Bewegung und gesunde Ernährung, vermeiden Sie Nikotin und Alkohol. Denn:

Es ist Tatsache, dass die meisten Menschen auf ihre Gesundheit erst dann achten, wenn sie sie verloren haben. Viele geben sich dann Mühe, sie wieder zu gewinnen, oft aber vergeblich!

Ich wünsche Ihnen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2018!

Ihre Dr. Ingrid Grafl



BLUTSPENDEAKTION

Aus organisatorischen Gründen finden im kommenden Jahr 2018 keine Blutspendeaktionen in Pöttelsdorf statt. Wer sich jedoch an dieser Aktion beteiligen möchte, hat u.a. in folgenden Gemeinden dazu die Möglichkeit:

13.01.2018 Sieggraben
(Veranstaltungshalle, 14.00 – 19.30 Uhr)

19.01.2018 Rohrbach
(Volksschule, 14.30 – 20.00 Uhr)

09.02.2018 Schattendorf
(Gemeindeamt, 15.00 – 20.00 Uhr)

17.02.2018 Antau
(Feuerwehrhaus, 14.00 – 19.00 Uhr)

03.03.2018 Mattersburg
(Florianihof, 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr)

06.05.2018 Marz
(Feuerwehrhaus, 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr)

12.05.2018 Sieggraben
(Veranstaltungshalle, 14.00 – 19.30 Uhr)

08.06.2018 Schattendorf
(Gemeindeamt, 15.00 – 20.00 Uhr)

Informationen unter: Österreichisches Rotes Kreuz
– Bezirksstelle Mattersburg (Tel.: 02626 – 64936)

personalia

GEBURT

02.09. Beha Anesa,
Hauptstraße 69/1/5

GEBURTSTAG

10.09. Mag. Werner Wolf-
gang Nussbaumer (70),
Gartengasse 5

25.10. Edeltraud Glatter
(75), Mühlweg 7

17.11. Ernst Kiss (90), Piel-
gasse 8

28.11. Hertha Schieben-
drein (90), Hauptstraße 55

13.11. Paula Kurz (85),
Hauptstraße 59

21.11. Helmuth Stöger
(70), Hauptplatz 5

GEBURTSTAG über 90

01.09. Walter Kurz (95),
Brunngasse 7

14.12. Maria Pauline Kurz
(91), Brunngasse 7

STERBEFÄLLE

26.09. Aloisia Baumgart-
ner (im 86. Lbj.), Brunn-
gasse 11

05.10. Ernestine Prinner
(im 88. Lbj.), Hauptstraße
65



Fünfundachtzigster Geburtstag

Am 13. November 2017 feierte Frau Paula Kurz, Hauptstraße 59, ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber sowie Gemeinderätin Martina Pinter gratulierten dazu recht herzlich und übermittelten die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde. Heide Mürkl und Ing. Friedrich Steiner schlossen sich im Namen des Seniorenbundes den Glückwünschen an.



Neunzigster Geburtstag

Hertha Schiebendrein, Hauptstraße 55, feierte am 28. November 2017 ihren 90. Geburtstag. Seitens der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vize-Bürgermeister Manuel Bauer die besten Wünsche zum Jubiläum. Heide Mürkl und Ing. Friedrich Steiner schlossen sich im Namen des Seniorenbundes den Glückwünschen an.



Sechzigster Geburtstag

Rosemarie Gross, Satzweg 7, gute Seele der Gemeinde Pöttelsdorf, feierte am 2. Oktober 2017 ihren 60. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber sowie die Kollegen von der Gemeindeverwaltung gratulierten zum runden Jubiläum und wünschten alles Gute!

termine

- 05.01.** Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Pöttelsdorf
- 20.01.** Sportlerball „SV-7023 Z-S-P“ (Winzer Domaine Pöttelsdorf)
- 27.01.** Ball der Feuerwehr Pöttelsdorf (Winzer Domaine Pöttelsdorf)
- 11.02.** Kindermaskenball der SPÖ
- 13.02.** Faschingsdienstag
- 17.03.** Flurreinigung
- 24.03.** Osterbasteln der SPÖ
- 30.03.** Karfreitagsgottesdienst (9.30 Uhr)
- 01.04.** Ostersonntag - Osterfeuer (6.00 Uhr)
- 22.04.** Georgiwanderung

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7

E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
www.pöttelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Roman Bosard, Daniela Glatter, Dr. Ingrid Grafl, Mag. Andreas Hankemeier, MMag. Horst Knabel, Claudia Kurz, Heidi Kurz, Christian Lorger, Petra Neuberger, Roland Pflieger, Marco Pinter, Sabine Pöttschacher, Mag. Georg Schachinger, Mag.(FH) Sabine Schandl, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, DI(FH) Michael Stasny, Anita Stöger, Team des Kindergartens Pöttelsdorf, Ing. Rene Wutschitz

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur, Arbeitergasse 61, 7012 Zagersdorf, Tel.: 02687/42099

Druck: Rötzer Druck, Joseph Haydngasse 32, 7000 Eisenstadt

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

EINLADUNG



Feuerwehr Ball

Die Freiwillige Feuerwehr Pöttelsdorf lädt ein zum

Feuerwehrball am 27. Jänner 2018

in der Domaine Pöttelsdorf.

Saaleinlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende
Große Tombola
Musik: John Trobs Band



Anmeldungen unter 0676/672 04 63 oder
www.ff-poettelsdorf.at/anmeldung.

Die Einnahmen werden für den Ankauf neuer Ausrüstung und Geräte verwendet.

ALTSTOFFSAMMELSTELLE
Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pöttschacher 0699/15120021
Hannes Pöttschacher 0699/15120025

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten
ist am 9. März 2018.

**Nützen Sie die Möglichkeit
für Ihren Beitrag.**

Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

Ausgesteckt is:
täglich ab 11.00 Uhr

22. Jänner bis 11. Februar
19. Februar bis 25. März
5. April bis 23. Mai

ACHTUNG:
27. Jänner geschlossen

Wulkatalschenke Liane Illedits

Hauptstraße 89
02626/5278 oder 0676/6739537

ganzjährig geöffnet
Donnerstag bis Sonntag
oder nach Vereinbarung

Geschlossen:
24.12.2017
27.12.2017 – 03.01.2018

ab 02.01.2018
Essen auf Rädern
bei Interesse bitte um
telefonische Kontaktaufnahme

AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0699/140 592 55

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13:00 bis 14:30 Uhr
Donnerstag 7:00 bis 8:30 Uhr

Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
Tel.: 0680/5548592

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
6:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr